

Jb. OÖ. Mus.-Ver.

Bd. 136/II

Linz 1991

## Abteilung Zoologie

### V e r t e b r a t e n

**A l l g e m e i n e s :** Mit Stand von Juni 1991 liegen für 1990 163 Inventarnummern von Tottieren oder Teilen davon vor. 24 Präparate wurden angekauft, der Rest bezieht sich auf Spenden.

Im Februar des Berichtsjahres wurde der Unterzeichnete von der Direktion mit Vorarbeiten zur Gründung eines Vereines zur Rettung des "Konrad-Lorenz-Forschungsinstitutes" in Grünau/Almtal beauftragt. Es galt vor allem in Zusammenarbeit mit der Universität Wien, dem Land Oberösterreich und der Cumberland-Stiftung Statuten vorzubereiten und die personelle und finanzielle Basis für einen Fortbestand des Institutes zu sichern. Durch die Bereitschaft und Mithilfe der genannten Institutionen, durch großzügige Spendentätigkeit aus der Bevölkerung und den Arbeitseinsatz von J. Hemetsberger und Dr. M. Martys gelang es die schwierige Übergangszeit bis zur Vereinsgründung am 9. Mai 1990 zu überbrücken. Der Verein "Gesellschaft der Förderer des Konrad-Lorenz-Forschungsinstitutes in Grünau /Almtal" gewährleistet nun gemeinsam mit dem Zoologischen Institut der Universität Wien, das die Personalkosten trägt, den Betrieb des Institutes vorläufig bis 1995.

Außer der konstituierenden Gründungsversammlung fanden 1990 zwei Vorstandssitzungen statt. Diese Aufgaben nahmen bis zum Sommer einen beträchtlichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

#### Vorstand des Vereines:

LH Dr. Josef Ratzenböck, OÖ. Landesregierung  
LR Fritz Hochmayr, OÖ. Landesregierung  
Univ.Prof. Dr. Rupert Riedl, Universität Wien  
Dipl.-Ing. Karl Hüthmayr, Wildpark Grünau  
Dr. Gerhard Aubrecht, OÖ. Landesmuseum  
Rudolf Fischereeder, Scharnstein  
Dipl.-Ing. Harald Lindner, Cumberland Stiftung  
Univ.Do. Dr. Kurt Kotrschal, örtlicher Leiter  
des K.-Lorenz-Forschungsinstitutes

Präsident  
Vizepräsident  
Vizepräsident  
Generalsekretär  
Generalsekretärstellvertreter  
Finanzreferent  
Vorstandsmitglied  
  
Vorstandsmitglied

#### Wissenschaftlicher Beirat des Vereines:

Univ.Prof. Dr. John Dittami, Universität Wien  
Univ.Prof. Dr. Hans Adam, Universität Salzburg  
Dr. Michael Martys, Tiergarten Hellbrunn  
Univ.Do. Dr. Franz Speta, OÖ. Landesmuseum  
Dr. Gerhard Aubrecht, OÖ. Landesmuseum

Univ.Doz. Dr. Michael Taborsky, Inst.f.Vergleichende Verhaltensforschung,  
Akademie der Wissenschaften  
Univ.Prof. Dr. Ellen Thaler, Alpenzoo Innsbruck

Gründer:

Land Oberösterreich, OÖ. Landesregierung  
OÖ. Kronenzeitung  
Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie  
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
SKH Ernst August Prinz von Hannover, Cumberland Stiftung (Ehrenpräsident)

Sitz des Vereines:

OÖ. Landesmuseum Linz

Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde veranstaltete die Abteilung unter Mithilfe von Mag. St. Weigl den 2. österreichischen Siedlungsdichtekurs vom 2. - 4. 6. in Gutau. Dabei wurden in Theorie und Praxis quantitative Methoden der Brutvogelerfassung vorgestellt. Vortragende waren Dr. A. Landmann, Innsbruck, E. Pils, Almesberg und Mag. A. Ranner, Wien

Die Feldarbeit wurde von M. Brader (Garsten), Dr. A. Landmann, E. Pils und H. Rubenser (Reichenau) geleitet. Dieser Kurs an dem 20 Personen aus mehreren Bundesländern teilnahmen, wurde vom Land Oberösterreich finanziert.

**S a m m l u n g :** Als erster Schritt zur Neubearbeitung der Sammlung Angele wurden im November alle Greifvogelpräparate aus 35 verschlossenen Kisten in zugängliche neue Kästen im Depot Lindengasse verlagert. Nur die Eulen blieben aus Platzgründen weiterhin in 7 Kisten verschraubt.

Im Zuge der EDV-Erfassung wurde die Revision der paläarktischen Vogelsammlung systematisch fortgesetzt und auch Neueingänge gespeichert. Vollständig erfaßt sind bis jetzt Seetaucher (Gaviiformes), Lappentaucher (Podicipediformes), Röhrennasen (Procellariiformes), Ruderfüßler (Pelecaniformes), Schreitvögel (Ciconiformes), Flamingos (Phoenicopteriformes) und ein Teil der Entenvögel (Anseriformes), insgesamt 767 Datensätze.

Mit der Eingabe von Daten aus der OÖ. ornithologischen Literatur wurde begonnen.

Gemeinsam mit Mag. Weigl konnte ein Teil der Federnsammlung in Form übersichtlicher Federprotokolle aufbereitet werden.

Beide Depots, Museumstraße (15.2.) und Lindengasse (26.9.) wurden gegen Schädlingsbefall begast.

Im Dezember bot der Verwalter des Stiftes Wilhering, Pater G. Weinberger, dem Museum ausgesonderte naturkundliche Präparate, vor allem Stopfpräparate von Vögeln an. Diese Sammlung wurde übernommen, begast und gereinigt. Eine genaue Sichtung konnte vor Jahresende nicht vorgenommen werden.

An der herpetologischen Sammlung arbeitete Herr Mag. W. Kammel, Universität Graz. Er untersuchte die Alkoholpräparate unserer Äskulapnattern auf deren Mageninhalte im Rahmen seiner Dissertation.

Gegen Jahresende wurden für die Ausstellung "Leben im Korallenriff" Texte und Schautafeln vorbereitet.

Die Ausstellung "Das Element Wasser" anlässlich der Kulturwoche der Gemeinde Pregarten wurde durch Beratung und Leihgaben unterstützt.

Dienstreisen führten nach Pierbach (Waschbärbeleg), Pregarten (Ausstellung), Grünau (K.-Lorenz-Institut), Weyregg (Stockentengutachten), Wien (Naturhist. Museum) und zu Tagungen in Wien, Bad Gams und Nove Hute (Böhmerwald, CSFR).

Wie in den vergangenen Jahren liefen weitere Bemühungen, die ehemalige "Landesblindenanstalt" in Linz-Dornach endlich für die Biologischen Abteilungen zu adaptieren. Dafür waren laufende Planungen notwendig. Mit den Umbauarbeiten soll 1991 begonnen werden.

Die Archivierung von Literatur und Beobachtungen wurde in bewährter Weise fortgesetzt.

Fachliche Auskünfte waren an in- und ausländische Institutionen und Privatpersonen zu erteilen. Hervorzuheben ist eine Zusammenstellung aller Informationen über den Habichtsadler in Oberösterreich für die Spanische Ornithologische Gesellschaft und über Kuckuckseier und Kuckuckswirte in Oberösterreich für eine Untersuchung an der Universität Trondheim. Für die Nationalbibliothek Wien wurde die wissenschaftliche Tätigkeit am OÖ. Landesmuseum erhoben.

Herr Dr. K. Gedeon, Martin-Luther-Universität Halle/Saale besuchte die Abteilung um sich über EDV-Einsatz in der Ornithologie zu informieren.

Auf Einladung von Dr. E. Bezzel, Garmisch-Partenkirchen, verfaßte der Unterzeichnete ein Manuskript für eine Stockenten-Monographie, wodurch eine umfangreiche Literaturlaufbereitung (EDV) vorliegt.

Wie in den vergangenen Jahren führte der Unterzeichnete die Koordination und Auswertung der Wasservogelzählungen in Österreich weiter. In diesem Zusammenhang konnten auch Daten für den Ramsar-Bericht, "Innstauseen", der vom Umweltbundesamt in Auftrag gegeben wurde, vermittelt werden.

Am 11. 12. traf sich erstmals der naturwissenschaftliche Arbeitskreis Oberösterreich am OÖ. Landesmuseum, um als offenes Expertenforum fachübergreifende naturwissenschaftliche Themen und Naturschutzfragen in Oberösterreich zu diskutieren.

Gemeinsam mit Mag. Weigl wurden für die ornithologische Arbeitsgemeinschaft 19 Arbeitsabende betreut.

**P e r s o n e l l e s :** Die Schreibkraft Frl. Elmecker wurde am 1. 8. durch Frl. Steinkellner ersetzt.

Der Präparatorposten blieb nach wie vor unbesetzt, was unerklärlicherweise mit dem Direktorenwechsel in Zusammenhang gebracht wurde.

Der Unterzeichnete wurde Mitglied der Dienstprüfungskommission im Fachbereich Zoologie. Er schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des OÖ. Naturschutzbundes aus.

**E n t l e h n u n g e n :** Für Ausstellungs-, Foto- und Studienzwecke fanden Entlehnungen statt an die OÖ. Landesbaudirektion, OÖ. Umweltakademie, Stadtmuseum Nordico (Ausstellung "Donauwelle"), Stadtbetriebe Linz, Wildpark Grünau, Kulturverein Pregarten und Prof. E. Mittermayr.

**P r ä p a r a t i o n :** Aus den Neueingängen wurden 47 Stopfpräparate, 58 Bälge, 34 Schädel und 3 Gefriertrockenpräparate angefertigt. Hervorzuheben ist die Dermoplastik eines Goldschakales, des ersten OÖ. Beleges.

Herr FOI Stolz war weiters mit Restaurations- und Reinigungsarbeiten von Ausstellungspräparaten beschäftigt. Einige Ausstellungspräparate (u.a. Greifvogelflughaltungen) wurden von Mag. Weigl angefertigt bzw. restauriert.

Die Einstellung eines weiteren Präparators ist dringend notwendig, um den Zuwachs der wissenschaftlichen Sammlung zu bewältigen und um den Anforderungen für neue Ausstellungen gerecht zu werden.

#### **T a g u n g e n :**

- 10.3.: Jahrestreffen der OÖ. ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum
- 11.5.: Treffen des österr. Ramsar-Komitees in Wien
- 25.-30.6.: Ramsar Konferenz in Montreux, Schweiz
- 29.-31.8.: Ethologentagung in Wien
- 25.-26.10.: Treffen des österr. Ramsar-Komitees in Bad Gams
- 9.-10.11.: Zoologentreffen zum Thema Böhmerwald in Nove Hute (auf Einladung des Umweltministeriums der CSFR)

#### **V o r t r ä g e :**

- 10.1.: "Fortschritte der Wasservogelforschung in Österreich" am Naturhistorischen Museum Wien
- 26.4.: "Im Wolgadelta zwischen Lotos und Seeadlern", Bot. Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum
- 23.-30.6.: Postervortrag "Wasservogelforschung in Österreich", Ramsar Konferenz in Montreux

Beitrag im ORF-Landesstudio Oberösterreich zum Thema Kuckuck.

#### **V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :**

- AUBRECHT, G., 1990: Aktuelles aus der Wasservogelforschung in Österreich. Vogelschutz in Österreich 5, 3-20.
- AUBRECHT, G., 1990: Aktuelles aus der Wasservogelforschung in Österreich. Sbornik prednasek z II. jihoceske ornithologicke konference konane ve dnech 25. a unora 1989 v Ceskych Budejovich. 2. dil. (Ptaci v kulturni krajine). 301-328.
- AUBRECHT, G., 1990: Der österreichische Naturführer in Farbe (Buchbesprechung). Neues Museum 1990, 1, S. 67.
- AUBRECHT, G., 1990: Abteilung Zoologie. Vertebraten. JbOÖ.Mus.Ver. 135/II. Berichte, 36-41.
- AUBRECHT, G., H. LEUZINGER, L. SCHIFFERLI & S. SCHUSTER, 1990: Starker Einflug von Samtenten *Melanitta fusca* ins mitteleuropäische Binnenland in den Wintern 1985/86 und 1988/89. Orn.Beob. 87, 2, 89-97.

### NEUZUGÄNGE:

S ä u g e r : Im folgenden sind die eingelieferten Arten angeführt (Spender in Klammer): 1 Hausmaus, 5 Gartenspitzmäuse, 1 Zwergmaus aus Puchenau, Erlengraben (W. Kellermayr; Linz); 1 Wasserspitzmaus, 2 Waldspitzmäuse, 1 Gartenspitzmaus aus Eberschwang (Dr. J. Gruber, Eberschwang); 1 Waldspitzmaus, 2 Waldmäuse aus Sandl (E. Lego, Sandl); 2 Waldspitzmäuse, 1 Zwergspitzmaus aus Auerbach/Hirschbach (K. Nadler, Auerbach); 1 Siebenschläfer aus Staning, 1 Gartenspitzmaus aus Ennsstausee Mühlradung (Institut Staning); 1 Feldhase aus Pichling/Linz, 1 Maulwurf aus Ebelsberg (W. Pertlwieser, Pichling); 1 Fuchs aus St. Martin/Mkr., 1 Bisamratte aus Pleschinger Au/Linz (B. Stolz II, Linz); 1 Siebenschläfer aus Ranshofen-Lach (W. Christl, Schärding); 1 Gr. Mausohr aus Weißenkirchen/Wachau (J. Donner, Linz); 1 Braunes Langohr aus Taufkirchen/Pram (F. Grims, Taufkirchen/Pram); 18 Gr. Mausohren aus Schloß Traun (Ä. Kloiber); 1 Waschbär aus Freinberg/Schärding (Jagdgesellschaft Freinberg); 1 Zwergspitzmaus aus Götschka, Pfaffendorf (Klein, Götschka); 1 Eichhörnchen aus Dambach/Windischgarsten (F. Mayer, Dambach); 1 Hermelin aus Eberschwang (E. Petz, Aigen); 1 Eichhörnchen aus Herzogreith (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Kl. Bartfledermaus aus Linz/Stadtautobahn, Traunbrücke (L. Sachslehner); 1 Schermaus aus Kulm/Altenberg (Dr. F. Speta, Linz); 1 Haselmaus aus Neulengbach (Spillmann); 1 Eichhörnchen aus Hörsching (W. Steinkogler, Hörsching); 1 Iltis aus Linz (Dr. Teindl, Linz); 1 Maulwurf aus Taufkirchen/Pram (J. Wallner, Schwendt); 1 Eichhörnchen aus Aistersheim (Weißgruber); 1 Windhund; 1 Iltis aus Ottenschlag; 1 Waldmaus; 1 Gr. Mausohr aus Grünau; 1 Waldspitzmaus aus Maria Schmolln.

Angekauft wurde das Präparat eines Goldschakales aus Puchenau. Für die Determination der Fledermäuse und des Goldschakales ist Dr. K. Bauer (Naturhist. Wien) zu danken.

V ö g e l : 1 Mäusebussard aus Baureith bei Aigen/Mkr., 2 Sperber aus Linz-St. Magdalena, 1 Sperber aus Oberbairing/Linz, 1 Sperber aus Pleschinger Au/Linz, 1 Buchfink, 1 Feldsperling, 1 Eichelhäher aus Linz-Auhof, 1 Rotkehlchen, 1 Mönchsgrasmücke, 1 Haussperling aus Linz, 2 Lachmöwen, 1 Sturmmöwe aus Abwinden, KW, 1 Saatkrähe aus Asten-Mülldeponie, 1 Bläßhuhn, 1 Reiherente aus Linz-Hafen, 1 Mauersegler aus Linz (St. Weigl, Linz); 2 Heckenbraunellen, 2 Erlenzeisig, 1 Buntspecht, 1 Amsel, 1 Bergfink, 1 Stieglitz, 1 Bachstelze, 1 Braunkehlchen, 1 Dorngrasmücke aus Dambach/Windischgarsten, 1 Stieglitznest aus Windischgarsten-Bahnhofstraße (F. Mayer, Dambach); 3 Singschwäne, 3 Auerhühner, 1 Saatgans, 1 Chukarhuhn aus Gefangenschaft Grünau, 1 Chileflamingo aus Gefangenschaft Zoo Hellbrunn, Salzburg (Dr. M. Martys, Salzburg); 1 Waldohreule aus Weibern, 1 Buntspecht, 1 Zilpzalp aus Schlägl, 1 Ringeltaube aus Sprinzenstein, 1 Sperber aus Haslach/Mühl, 1 Gimpel aus Aigen/Mkr., 1 Rotkehlchen aus Lichtenau bei Haslach/Mkr., 1 Stieglitz aus Hofkirchen/Grieskirchen (E. Petz, Aigen/Mkr.); 1 Wasserralle aus Sigharting, Pfudabach, 1 Grünlingnest, 1 Girlitznest, 1 Rotkehlchen, 1 Sperber aus Taufkirchen/Pram, 1 Feldschwirlnest aus Diersbad, Froschau (F. Grims, Taufkirchen/Pram); 1 Mauersegler aus Linz-Neue Heimat, 1 Heckenbraunelle aus Ebensee-Steinkogel,

1 Grauschnäppernest, 1 Heckenbraunellennest aus Linz-Hörzingerstraße 60 (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Sperber aus Schärding, 1 Sperber aus St. Florian/Inn, 1 Chinesische Zwergwachtel aus Gefangenschaft Brunenthal/Schärding (W. Christl, Brunenthal); 1 Kernbeißer aus Aschach/Donau, 1 Goldammer aus Kärnten-Faaker See, 1 Mönchsgrasmücke aus Donau KW Asten (W. Heinisch, Linz); 1 Teichhuhn, 1 Bachstelze, 1 Kohlmeise aus Hörsching (W. Steinkogler, Hörsching); 1 Waldkauz, 1 Seidenschwanz aus Wilhering-Reith, (F. Benda, Wilhering); 1 Lachmöwe aus Enns KW Staning, 2 Beutelmeisennester aus Illmitz (H. Dorowin, Linz); 1 Rotkehlchen aus Rosenau-St. Oswald/Mkr., 1 Blaumeise aus Steyregg, Donauau (M. Rieder, Linz); 1 Mönchsgrasmücke aus Linz-Taubenmarkt (Ammersdorfer, Linz); 1 Grauschnäpper aus Linz-Schloßmuseum (E. Auer, Linz); 1 Grünspecht aus Melk-Donaubrücke (J. Donner, Linz); 1 Höckerschwanei aus Linz-Auhof (G. Eder, Linz); 1 Kleiber aus Eberschwang (Gruber, Eberschwang); 1 Hausrotschwanznest aus Unterweißenbach/Mkr. (Hofer, Linz); 1 Krickente aus Gefangenschaft Staning (Institut Staning); 1 Haussperlingnest aus Linz-Schloßmuseum (Mitteregger, Linz); 1 Rauhfußkauz aus Joachimstaler Urwald/Karlstift (K. Nadler, Auerbach); 1 Webervogelnest aus Kenia (Nimmervoll, Linz); 1 Blaumeisennest aus Altenberg/Linz (H. Pacher, Linz); 1 Moschusente aus Gefangenschaft Pichling (W. Pertlwieser, Linz); 1 Pennantsittich aus Gefangenschaft Braunau (W. Seilinger, Braunau); 1 Haussperling aus Linz-Museumspark (Dr. F. Speta, Linz); 1 Himalyasittich aus Gefangenschaft Andorf (H. Tallafuß, Andorf); 1 Waldbaumläufer aus Pregarten-Marktplatz (F. Weinmayr, Pregarten); 1 Kohlmeise aus Linz-Westbahnstraße (Willner, Linz); 1 Baumpiepernest aus Laab/Heiligenberg (P. Wolff, Laab); 1 Saatgans; 2 Turmfalken; 1 Kiwi.

**K r i e c h t i e r e** : 1 Ringelnatter aus Asing/Schardenberg (J. Dorfer); 1 Kreuzotter (Innertsberger, Ansfelden).

**F i s c h e** : Angekauft wurden Präparate von 1 Regenbogenforelle-Zuchtfisch; Mutterfisch a. d. Drau, 1 Äsche aus Enns/Weyer, 1 Aland aus Donaualtarm/Wallsee, 1 Barbe, 1 Flußbarsch, 1 Aitel aus Donau/Wallsee, 1 Huchen-Zuchtfisch, Mitterfische Drau, 1 Brachsen, 1 Aalrutte, 1 Aal, 1 Schleie aus Attersee, 1 Wels aus Donaualtarm/Tulln, 1 Sterlet aus Teiß-Ungarn, 1 Rotauge, 1 Bitterling aus St. Valentin-Teich, 1 Zingel, 1 Schrätzer aus Donau/Wallsee, 1 Gründling, 1 Schmerle aus Donaualtarm/Wallsee, 1 Kaulbarsch aus Donau/Mauthausen, 1 Schlammpeitzger aus Tulln-Teich; 1 Hecht und 1 Perlfisch aus Attersee.

Alle Neuzugänge stammen aus den Jahren 1985 bis 1990, soweit es sich nicht um Nachinventarisierungen handelt.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [136b](#)

Autor(en)/Author(s): Aubrecht Gerhard

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Zoologie. Vertebraten. 26-31](#)